

Preisbericht (Ausschreibung vom 26.10.2025: <https://www.svw.info/images/stories/referate/problemschach/wettbewerb/2025/wettbewerb14v8.pdf>)

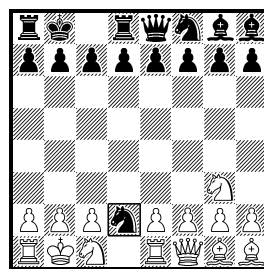
1.1: Kommen wir gleich auf den Punkt: Erstmals teilen sich den Sieg in einem SVW-Wettbewerb fünf Teilnehmer, nämlich – in der Reihenfolge ihrer Einsendung – **Joost de Heer, Michael Beuster, Georg Braun, Sebastian Natschke, Fabian Fichter**. In allen vier Bewertungskriterien schaffen sie die Bestleistung und in Aufgabe © können nur sie punkten. Für diese großartige Leistung erhalten sie einen **Preis** von jeweils **60€**.

1.2: Außer bei Aufgabe © kann **Rainer Kuhn** mithalten. Er ist damit unangefochten der Nächstbeste und erhält eine **Ehrende Erwähnung**. Die restlichen vier Teilnehmer **Stephan Dietrich, Arnold Beine, Ralf Krätschmer, Michael Schlosser** (in der Reihenfolge ihrer Einsendung) zeigen Schwächen bei mindestens zwei Kriterien.

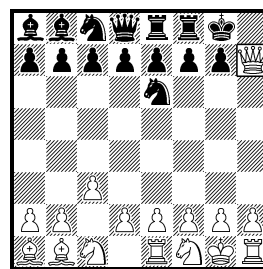
1.3: Es geht um **Schach960**. Dabei muss nicht aus der normalen Anfangsstellung begonnen werden. Die Figuren können auf 960 verschiedene Stellungen auf ihrer Grundreihe platziert werden. Vorausgesetzt wird nur: ① Der König steht zwischen seinen Türmen, ② Die Läufer einer Farbe stehen auf verschiedenen Feldfarben, ③ Weiß und Schwarz werden gleich aufgebaut.

2.1: Hier ist die entscheidende **Aufgabe ©**: „Das kürzeste Matt in einer Startposition und das kürzeste in der hierzu horizontal gespiegelten Startposition sollen sich hinsichtlich Länge möglichst deutlich unterscheiden. **C.1:** Finden Sie eine solche **Startposition**. **C.2+3:** Geben Sie für diese und die gespiegelte Position je eine **schnellste Mattfolge** an.“ Bei den Siegern ist der Längenunterschied $d_C = 0.5$, also absolut minimalistisch. Mehr geht aber vermutlich nicht.

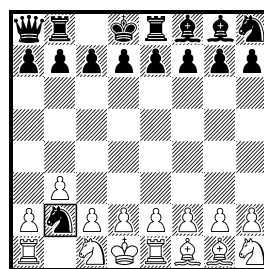
2.2:  Diese Anfangsstellung wählte Georg Braun und aus den zugehörigen 116 schnellsten Mattmöglichkeiten **1.Sg3 Sd6 2.Df1 Sc4 3.Te1 Sxd2#** (siehe Diagramm **C.B**). Es ist Superklasse, wie  und  rangieren, um die dreifache Deckung von d2 aufzubauen. In der horizontal gespiegelten Stellung $\longleftrightarrow$ rechts daneben kann Schwarz rochieren. Dadurch geht es einen Halbzug schneller: **1.c3 Se6 2.Dc2 0-0 3.Dxh7#** und die Lösung ist bis auf 1.c3/c4 eindeutig.


C.B

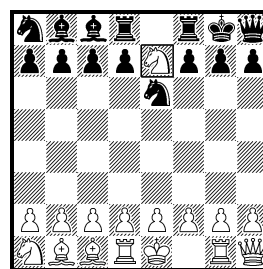
3.– Sxd2#


 $\longleftrightarrow$ 3.Dxh7#

2.3: Für     entschied sich Fabian Fichter und als schnellste Matt-Zugfolge für **1.Se3 Se6 2.Sd5 0-0 3.Sxe7#** (siehe Diagramm **C.F**) (statt Sf1→e3→d5→e7 kann der Springer auch einen der Wege Sf1→e3→f5→e7 oder Sf1→g3→f5→e7 wählen). Horizontal gespiegelt dauert es leicht länger: **1.b3 Sb6 2.Db2 Sa4 3.Ra1 Sxb2#** ist eine der 128 schnellsten Mattmöglichkeiten. Ähnlich wie bei Braun wird eine doppelte Deckung des Mattfeldes in drei Zügen elegant abgebaut. Die zugehörige Stellung (siehe Diagramm $\longleftrightarrow$) ist links von C.F dargestellt. Der besseren Vergleichbar wegen soll die längere Mattführung nämlich immer links, die kürzere mit der Rochade immer rechts gezeigt werden.

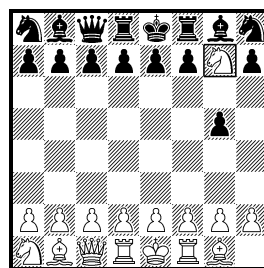

 $\longleftrightarrow$

3.– Sxb2#

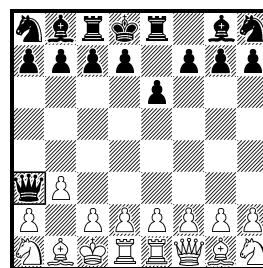

C.F

3.Se7#

2.4: Mit     beginnen Joost de Heer und Michael Beuster, mit     leicht verändert ( $\leftrightarrow$ ) Sebastian Natschke (siehe Diagramm **C.HBN**). Das im wesentlichen einzige zweizügige Matt ist **1.0-0-0 e6 2.b3 Da3#** (statt e6 geht auch e5, die beiden weißen Züge können vertauscht werden). Horizontal gespiegelt dauert ein Matt 2.5 Züge; hierfür gibt es jeweils mehrere hundert Lösungen. Bei Joost


 $\longleftrightarrow$

3.Sg7#


C.HBN

2.– Da3#

de Heer wird **1.Sg3 Sg6 2.Sh5 Sb6 3.Sxg7#** gespielt, bei Michael Beuster **1.Sg3 a6 2.Sf5 b6 3.Sxg7#** und Sebastian Natschke **1.Sg3 g6 2.Sh5 g5 3.Sg7#** (in Diagramm $\longleftrightarrow$ dargestellt).

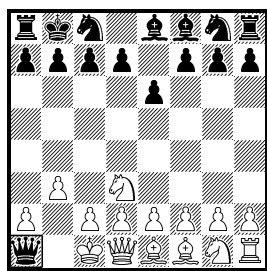
3.1: Zum Warmwerden gedacht war **Aufgabe (A)**: „Das schnellste Matt im Schach960 dauert nur $1\frac{1}{2}$ Züge. **A.1:** Wie viele der 960 Startpositionen schaffen das? **A.2+3:** Beschränken Sie diese nun auf Startpositionen mit horizontal symmetrisch stehenden Läufern; bei welchen beiden kann am schnellsten rochiert werden?“ Wie erwartet brachte die Aufgabe keinerlei zusätzliche Erkenntnis hinsichtlich Platzierung.

3.2: Die Aufgabe kann vollständig und auf relativ einfache Weise rein durch logisches Denken gelöst werden. Es gibt genau **8 Startpositionen**, die ein Matt in $1\frac{1}{2}$ Zügen erlauben. Mit horizontal symmetrischen Läufern verbleiben noch 4. Die beiden mit den schnellsten Rochaden sind **SLDSTKLT** und **SSDLLTKT**.

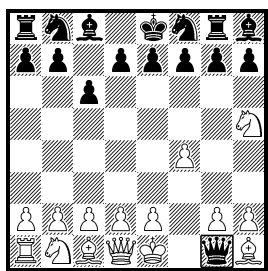
3.3: Die zugehörigen kürzesten Matts sind **1.d3/d4 g6 2.Dh6#** und **1.d3/d4 g5 2.Dxg5#**. Bei den zugehörigen schnellsten Rochaden sind die schwarzen Züge natürlich ziemlich beliebig: **1.f3/f4/h4 2.Lg1-~ 3.0-0** (5329 Möglichkeiten) und **1.f3/f4 2.Tf2 3.0-0** (1219 Möglichkeiten).

4.1: Die zentrale Rolle war der **Aufgabe (B)** zugeacht: „**B.1:** Finden Sie eine **Startposition**, aus der ein Matt möglichst lange dauert. **B.2:** Geben Sie **eine** einzige der **schnellsten Mattfolgen** an.“ Bei völliger Gleichheit der anderen Kriterien trifft die Aufgabe (B) auch die finale Entscheidung: „die Anzahl n_B derjenigen weißen Figuren in (B), welche ihre **normale Ausgangsposition** einnehmen.“ Mit einer Ausnahme erreichen alle Teilnehmer die gleich gute Partielänge $l_B = 3$. Gezeigt werden diejenigen sechs Werke, die auch bei n_B den Maximalwert $n_B = 5$ schaffen.

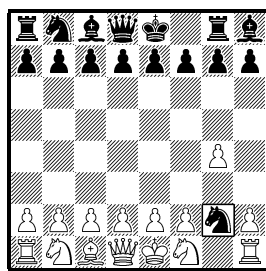
4.2: Gleich drei davon verwenden die Startaufstellung  (die 5 Steine, welche in ihrer normalen Ausgangsposition stehen, sind unterstrichen). Fabian Fichter erreicht das Matt durch **1.b3 e6 2.Sd3 Df6 3.Kc1 Dxa1#** (siehe Diagramm **B.HBF**); Georg Braun wählt den Doppelschritt **1.b4** und Joost de Heer die weiße Zugumstellung **1.Sd3 2.Kc1 3.b3**.



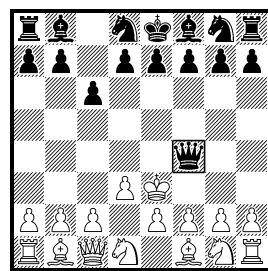
B.HBF 3.– Dxa1#



B.K 3.– Dxd1#



B.N 3.– Sxg2#



B.B 3.– Df4#

4.3: Auch  wird von Zweien verwendet, nämlich von Rainer Kuhn (siehe Diagramm **B.K**) und von Sebastian Natschke (siehe Diagramm **B.N**). Ihre Mattfolgen sind aber unterschiedlich, in **B.K** **1.Sg3 c6 2.f4 Db6 3.Sh5 Dxd1#** und in **B.N** **1.g4 Sg6 2.Lg2 Sh4 3.Th1 Sxg2#**.

4.4: Michael Beuster schließlich wählt  und das Matt **1.d3 c6 2.Kd2 Dc7 3.Ke3 Df4#**.

5: Die **Ergebnis-Übersicht** kann diesmal besonders kompakt erfolgen, weil sie nicht von den genauen Punkten abhängt. Bei den vier Kriterien k_A , l_B , n_B und d_C geht es lediglich darum, ob sie vollständig (●, volle Punktzahl), gar nicht (○, keine Punkte) oder teilweise (◐) erfüllt sind (siehe nebenstehende Tabelle). Bei den Plätzen 7-9 gibt das Ergebnis zwar nicht direkt den genauen Platz an, selbst dort kommt es aber nur noch auf die einzelne Bewertung n_B an.

Bewertungen				Wie oft vergeben?	Ergebnis	
k_A	l_B	n_B	d_C		Platz	Preis
●	●	●	●	5-mal	1	60€
●	●	●	○	1-mal	6	EE
●	●	◐	○	3-mal	7-9	–
◐	○	○	○	1-mal	10	–